

Das Interdisziplinäre Zentrum für Ostasienstudien (IZO) und die
Deutsch-Japanische Juristenvereinigung, e. V. (DJJV)
laden ein zum virtuellen Gastvortrag mit Diskussion:

Roman Koudous

(Rechtsanwalt bei Koudous Law, Berlin/Tokyo)

Nepomuk Nothelfer

(Gründer der Forschungsstelle für eSport-Recht, Augsburg)

**Das Recht des E-Sports
in Deutschland und Japan**

Donnerstag, 8. Juli 2021, 18 Uhr c. t. über Zoom:

<https://uni-frankfurt.zoom.us/j/91267147027?pwd=SEp1dDJ1Q1pudHpjZEw0Wi9yb1BqQT09>

(Meeting-ID: 912 6714 7027, Kenncode: 665233)

Der E-Sport – das kompetitive Spielen von Computerspielen – ist in den letzten zwei Jahrzehnten seinem Nischendasein entwachsen und zum Massenphänomen gereift. Der E-Sport füllt Stadien auf der ganzen Welt, begeistert Jung und (immer häufiger auch) Alt und ist inzwischen ein Milliardengeschäft. Deutschland und Japan spielen im internationalen E-Sport eine nicht unerhebliche Rolle. Die rasante Entwicklung der Branche wirft in den beiden Rechtsordnungen allerdings auch zahlreiche, teils ähnliche, teils unterschiedliche Probleme auf, für die es angemessene Lösungen zu entwickeln gilt. Der Vortrag wird zunächst eine Einführung in den E-Sport und seine rechtlichen Herausforderungen geben und im Anschluss ausgewählte Fragen vertiefen.

Roman Koudous ist Kanzleihinhaber von Koudous Law (Berlin und Tokyo), General Counsel bei G2 Esports und Warlord of Gaming

Nepomuk Nothelfer ist Gründer der Forschungsstelle für eSport-Recht und des Esports Research Network sowie Mitglied im Herausgeberbeirat der Fachzeitschriften SpoPrax und IJESPORTS



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen bitte an: lehrstuhl-baelz@jura.uni-frankfurt.de.